

Erstellt durch Kämmerei

Gemeinderat

öffentlich

Entscheidung

19.09.2019

Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Stadtwerke 2018

Sachdarstellung:

1. Gesamt-Ergebnisrechnung 2018

Die Gesamtergebnisrechnung nach dem sogenannten Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) nach dem HGB.

Nach der Gesamtergebnisrechnung beträgt der Jahresgewinn 2018 **98 T Euro**.

Durch den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 42 T Euro beträgt der Bilanzgewinn 2018 **140 T Euro**.

Die einzelnen Sparten schlossen mit folgenden Ergebnissen ab:

	Gewinn (+) / Verlust (-) Ergebnis 2018 T Euro	Gewinn (+) / Verlust (-) Ergebnis 2017 T Euro
1. Hallenbad	- 515	
2. Sauna	- 53	
Aquari (Hallenbad + Sauna)	- 568	- 547
3. Beteiligung an der ESB GmbH & Co. KG	+ 206	+ 170
4. Beteiligung am EV Baar	+ 7	
5. Elektrizität	- 4	- 4
6. Solaranlagen	+ 45	+ 79
7. Wasserversorgung	+ 367	+ 263
8. Fernwärme	+ 47	+ 79
9. Verschiedene Betriebszweige betreffend	- 2	
Jahresgewinn/-verlust	+ 98	+ 40
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	+ 42	+ 2
Bilanzgewinn 31.12.2018	+140	+ 42

2. Aquari (Hallenbad + Sauna), Produkt 42.40.0000 + 42.40.0500

a) Das **Aquari-Defizit (Bad + Sauna)** erhöhte sich 2018 gegenüber dem Vorjahr von 547 T Euro um 21 T Euro auf **568 T Euro**.

Grund für die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr waren im Wesentlichen höhere Aufwendungen für Personaldienstleistungen von der Firma Bäder Competence (+ 29 T Euro) und höhere Unterhaltungsaufwendungen (+ 42 T Euro).

Das Bistro wird über den Stadthaushalt abgebildet.

b) Das **Bad-Defizit** (ohne Sauna) lag 2018 bei **515 T Euro**:

	RE 2018 T Euro
Verlust Bad	- 515

c) Das **Sauna-Defizit** lag 2018 bei **53 T Euro**.

	RE 2018 T Euro
Verlust Sauna	- 53

Im Jahr 2018 wurde das Ergebnis des Bereiches **Sauna** erstmals in einer separaten Sparte buchhalterisch abgebildet. Zuvor wurden die Bereiche Sauna und Bad in einer Sparte dargestellt.

Im Ergebnis der Sauna für das Jahr 2018 enthalten war die Auflösung der Wertkarten aus dem Alt-Kassensystem in Höhe von 26 T. Dies war ein einmaliger Sondereffekt. Auch wurden die Kosten der Firma Bäder-Competence und die Reinigungskosten nur dem Bad und nicht der Sauna zugeordnet.

d) Das **Eintrittsgeld-Aufkommen des Bades** (ohne Sauna) erhöhte sich im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr von 290 T Euro um 24 T Euro auf **314 T Euro**.

Ursache für die Verbesserung war die Preisanpassung beim Schulschwimmen.

Die Erträge aus dem Schulsport stiegen 2018 um 42 T Euro gegenüber dem Vorjahr. Auf Grund des neuen Kassensystems werden ab 08/2015 die Wertkarten nicht mehr wie bisher auf eine Sammelbuchungsstelle verbucht.

Bad Eintrittsgelder	RE 2018 T Euro	RE 2017 T Euro	RE 2016 T Euro	RE 2015 T Euro
Bad-Einzeleintritte (ohne Wertkarte)	196	218	240	240
Bad-Sonderkunden (Physio, etc.)	19	16	12	12
Bad-Schulsport	82	40	38	35
Bad-Vereinssport	16	16	13	18
Freikarten (Ersatz durch Stadt HH)	1	0	0	0
Summe Eintrittsgelder Bad	314	290	303	305

e) Das **Eintrittsgeld-Aufkommen der Sauna** verringerte sich von 152 T Euro im Jahr 2017 um 12 T Euro auf **140 T Euro** im Jahr 2018.

Sauna Eintrittsgelder	RE 2018 T Euro	RE 2017 T Euro	RE 2016 T Euro	RE 2015 T Euro
Sauna (ohne Wertkarte)	140	152	158	100
Wertkartenkauf Bad und Sauna	20	1	- 4	71
Aufkommen Eintritte Bad + Sauna	474	443	457	476

f) Die **Personalausgaben** für eigenes Personal und Dienstleister stiegen gegenüber dem Vorjahr von 318 T Euro um 27 T Euro auf 345 T Euro. Die Erhöhung ergibt sich ausschließlich bei den Aufwendungen für die bezogenen Personaldienstleistungen von der Firma Bäder Competence (+ 29 T Euro). Der letzte bei den Stadtwerken angestellte Badleiter schied zum 31.12.2016 aus.

	RE 2018 T Euro	RE 2017 T Euro	RE 2016 T Euro	RE 2015 T Euro
Personalausgaben Bad (eigenes)	222			
Personalausgaben Sauna (eigenes)	60			
Personalausgaben Bad + Sauna	282	284	360	327
Vergütung an Dienstleister Bäder Competence	63	34	9	9
Summe Personalaufwand	345	318	369	336

g) Die **Fremdreinigungskosten** lagen mit 44,6 T Euro unter dem Vorjahresniveau.

	RE 2018 T Euro	RE 2017 T Euro	RE 2016 T Euro	RE 2015 T Euro
Fremdreinigung Bad + Sauna (42410060)	44,6	50,5	49,9	61

h) Die Kosten für die **Gebäudeunterhaltung** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 33 T Euro um 42 T Euro auf 75 T Euro.

	RE 2018 T Euro	RE 2017 T Euro	RE 2016 T Euro	RE 2015 T Euro
Gebäudeunterhaltung Bad (42110000)	56	33	49	129
Gebäudeunterhaltung Sauna (42110000)	19	0	0	0
Gebäudeunterhaltung Bad + Sauna	75	33	49	129

i) Die Abschreibungen des Aquari entwickelten sich wie folgt:

	RE 2018 T Euro	RE 2017 T Euro	RE 2016 T Euro	RE 2015 T Euro
Abschreibungen Bad	150	151	150	139
Abschreibungen Sauna	77	76	76	76
Abschreibungen insgesamt	227	227	226	215

j) Der **Kostendeckungsgrad des Bades** lag im Jahr 2018 bei rund 40 % und damit über dem Durchschnitt vergleichbarer Hallenbäder mit einer Wasserfläche von 250 - 500 m² (Kostendeckungsgrad laut Bundesfachverband öffentlicher Bäder 32,0 %).

Der **Kostendeckungsgrad der Sauna** lag im Jahr 2018 bei rund 76 %. Grundsätzlich sollte die Sauna mindestens 100 % Kostendeckung erreichen.

3.1 Beteiligung an der ESB GmbH & Co. KG, Produkt 53.10.0000

Das Gesellschaftskapital der ESB GmbH & Co. KG in Höhe von 1,432 Mio. Euro verteilt sich auf die in der nachstehenden Tabelle dargestellten Kommanditeinlagen (§ 5 Abs. 1 und 3 Gesellschaftervertrag).

	Kommanditeinlagen (Passivseite Bilanz ESB)	Beteiligungsquoten
ED Holding	0,573 Mio. Euro	40 %
Blumberg	0,286 Mio. Euro	20 %
Bräunlingen	0,286 Mio. Euro	20 %
Hüfingen	0,286 Mio. Euro	20 %

Die Einbringung der Teilbetriebe „Stromnetz“ und „Stromvertrieb“ der Stadtwerke Hüfingen bei der ESB GmbH & Co. KG erfolgte handelsrechtlich zu Buchwerten. Zum 01.01.2016 wurden die Anlagegüter des Stromnetzes der Stadtwerke Hüfingen in die Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG (ESB) mit Restbuchwerten in Höhe von **910 T Euro** eingebracht.

Die Energiedienst Holding (EDH) brachte die Stromnetze der Hüfinger Ortsteile (Mundelfingen, Behla, Sumpfohren, Hausen vor Wald, Fürstenberg) in die ESB GmbH & Co. KG ein. Die Stadtwerke Hüfingen leisteten 2017 zusätzlich eine bare Zahlung an die ESB GmbH & Co. KG für den Erwerb der Ortsteilnetze von **782 T Euro** (§ 8 Abs. 2 Satz 3 Ausgliederungsvertrag).

Die Beteiligung der Stadtwerke Hüfingen an der ESB GmbH & Co. KG ist in der handelsrechtlichen Bilanz der Stadtwerke Hüfingen mit **1.693 T Euro** (= 910 T € + 782 T €) ausgewiesen (Position 1.3.1). Der den Nennbetrag des Kapitalanteils (286.400 €) übersteigende Wert (Buchwert des Anlagevermögens + Zuzahlung – Nennbetrag) wurde dem gesamthänderisch gebundenen Rücklagenkonto der ESB zugebucht.

3.2 Gewinnausschüttung der ESB GmbH & Co. KG, Produkt 53.10.0000

Die Dividende von ESB GmbH & Co. KG für das Jahr 2018 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 170 T Euro um 39 T Euro auf **209 T Euro** (= 20 % von 1,043 Mio. Euro).

Das Ergebnis der ESB GmbH & Co. KG kann 2018 noch nicht an das Ergebnis der Stadtwerke im Jahr 2015 mit 370 T € anknüpfen. Die Feststellung des Jahresabschlusses der ESB GmbH & Co. KG ist dem Gemeinderat der Stadt Hüfingen zur Entscheidung zu unterbreiten (vgl. § 2a Hauptsatzung)

	Gewinn (+) RE 2018 T Euro	Gewinn (+) RE 2017 T Euro	Gewinn (+) RE 2016 T Euro
Ergebnis Beteiligung ESB GmbH & Co. KG	+ 206	+170	+ 192

4. Beteiligung am EV Baar, Produkt 53.10.0005

Der EV Baar zahlte am 19.12.2018 die Stammkapitalanteile an die Stadtwerke Bräunlingen und Hüfingen in Höhe von jeweils **20 T Euro** zurück. Dadurch verringerte sich der Wert der Aktiva-Bilanzposition Beteiligung EV Baar um 20 T Euro.

Mit Wirkung vom 20.06.2018 wurde zwischen den Stadtwerken Hüfingen, den Stadtwerken Bräunlingen und der EGT Energie GmbH ein Vertrag über die Auflösung des Energiezweckverband Baar abgeschlossen. Der letzte Abschluss des EV Baar für das Jahr 2018 wurde von der Verbandsversammlung des EV Baar am 23.01.2019 festgestellt.

Der restliche Geldbestand auf dem Girokonto des EV Baar (31,8 T Euro, Stand 01.07.2019) ist noch hälftig an die Stadtwerke Bräunlingen und die Stadtwerke Hüfingen zu verteilen und die Kapitalertragssteuer an das Finanzamt zu überweisen. Mit der endgültigen Ausschüttung wird noch gewartet, da sich noch unvorhersehbare Ereignisse ergeben können (z.B. Steuerprüfung etc.).

Die Stadtwerke Hüfingen erhielten vom EV Baar **7 T Euro** für die Abwicklung des EV Baar durch den Hüfinger Kämmerer (Jahresabschlüsse 2016 bis 2018, Vorbereitung Verbandsversammlungen, Verhandlungen mit der EGT etc.).

	Gewinn (+) RE 2018 T Euro
Beteiligung am EV Baar	+ 7

5. Elektrizität, Produkt 53.12.0000

Zum 01.12.2018 wurde bei den Stadtwerken ein Elektriker eingestellt. Er nimmt Aufgaben für die Stadtwerke und den Stadthaushalt wahr. Die Personal- und die Sachkosten werden den anderen Bereichen der Stadtwerke und des Stadthaushalts in Rechnung gestellt (innere Verrechnung).

Das Defizit ergab sich, weil der Elektriker im Jahr 2018 seine Werkstatt im Bauhof einrichtete. Ansonsten sollte die Sparte „Elektrizität“ ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften.

	Gewinn (+) RE 2018 T Euro
Elektrizität	- 4

Für den Elektriker wurde im Jahr 2018 ein PKW beschafft (14,5 T Euro).

6. Solaranlagen, Produkt 53.15.0000

Folgende Photovoltaikanlagen erzeugen Solarstrom, der ins Stromnetz eingespeist wird: Bauhof, Feuerwehrgerätehaus, Bräunlinger Kreisel, Aquari, Hackschnitzelanlage, Lucian-Reich-Schule, Tennisclubheim, Grundschule Behla.

a) Der Gewinn der Solaranlagen lag im Jahr 2018 bei rund **45 T Euro**.

	Gewinn 2018 T Euro	Gewinn 2017 T Euro	Gewinn 2016 T Euro	Gewinn 2015 T Euro
Gewinn Solaranlagen	+ 45	+ 79	+ 39	+ 21

Das Ergebnis des Jahres 2017 war nicht repräsentativ wegen der im Dezember 2017 vom EV Baar ausgezahlten Ausschüttung für die PV-Anlage auf dem Dach des EV Baar-Gebäudes in Höhe von 50,6 T € (50 % der Einspeiseerträge, 50 % des Verkaufserlöses für die PV-Anlage sowie Körperschaftsteuer). Die PV-Anlage auf dem Dach des EV Baar-Gebäudes wurde im Jahr 2011 von den Stadtwerken Bräunlingen und Stadtwerken Hüfingen über Investitionszuschüsse je zur Hälfte finanziert.

b) Die Einspeisevergütungen stiegen 2018 gegenüber dem Vorjahr von 86 T Euro um 17 T Euro auf 103 T Euro.

	RE 2018 T Euro	RE 2017 T Euro	RE 2016 T Euro	RE 2015 T Euro
Einspeisevergütungen	103	86	97	82

c) Abschreibungen

	RE 2018 T Euro	RE 2017 T Euro	RE 2016 T Euro	RE 2015 T Euro
Abschreibungen	53	54	54	49

7. Wasserversorgung, Produkt 53.30.0000

a) Der Gewinn der Wasserversorgung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 263 T Euro um 104 T Euro auf **367 T Euro**.

Grund für die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr waren höhere Wassergebühren (+ 38 T Euro), geringere Aufwendungen für Sanierungen (- 33 T Euro) und niedrigere Abschreibungen (- 19 T Euro). Die Erträge aus Wassergebühren (incl. Bereitstellungsgebühren) lagen mit 1.220 T Euro über dem Vorjahresniveau (2017: 1.182 T Euro).

b) Die Konzessionsabgabe der Wasserversorgung an die Stadtwerke Hüfingen lag 2018 mit rund 105 T Euro leicht unter dem Vorjahresniveau (2017: 107 T Euro).

c) Investitionen Wasserversorgung

	2018 T Euro lt. Anbu	2017 T Euro lt. HH-Rechnung Einnahmeseite
	281	162
Davon entfielen auf die Schaffhauser-Str.	105	
Ultrafiltrations-Anlage	126	

8. Wärmeversorgung, Produkt 53.40.0000

a) Der Gewinn der Wärmeversorgung verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 79 T Euro um 32 T Euro auf **47 T Euro**.

Grund für den Ergebnissrückgang war die **erstmalige** Abführung einer Konzessionsabgabe des Wärmebereichs an die Stadt Hüfingen in Höhe von 65 T Euro für die Jahre 2017 und 2018.

Ohne die Konzessionsabgabe läge der Gewinn des Wärmebereichs im Jahr 2018 bei **112 T Euro**.

Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich die Energiebezugskosten (- 13 T Euro) und die Unterhaltungsaufwendungen (- 37 T Euro). Ertragsseitig erhöhten sich die Stromerlöse für den von den BHKWs produzierten Strom (+ 41 T €).

	RE 2018 T Euro	RE 2017 T Euro	RE 2016 T Euro	RE 2015 T Euro
Wärmeversorgung	+ 47	+ 79	- 236	- 14

b) Die Entgelte aus dem **Wärmeverkauf** verringerten sich gegenüber dem Vorjahr von 738 T Euro um 68 T Euro auf 670 T Euro. Die Entgelte aus dem Wärmeverkauf in 2017 waren nicht repräsentativ, aufgrund einer im Jahr 2017 vorgenommenen Nacherhebung.

	RE 2018 T Euro	RE 2017 T Euro	RE 2016 T Euro	RE 2015 T Euro
Einnahmen aus Wärmegebühren	670	738	588	561

c) Die **Stromerlöse** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 48 T Euro mit 41 T Euro auf 89 T Euro.

	RE 2018 T Euro	RE 2017 T Euro	RE 2016 T Euro	RE 2015 T Euro
Stromerlöse aus BHKW LRS-Schule und BHKW Lindenviertel	89	48	32	26

d) Die **Energiebezugskosten** verringerten sich im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr von 278 T Euro um 13 T Euro auf 265 T Euro.

	RE 2018 T Euro	RE 2017 T Euro	RE 2016 T Euro	RE 2015 T Euro
Energiebezugskosten insgesamt	265	278	321	350
Gasbezug Hallenbad	118	118	175	180
Gasbezug Jakobswiese	70	64	75	71
Gasbezug G-Schaffbuch	3	3	3	3
Summe Gasbezugskosten	191	185	253	254
Heizölbezugskosten (Hackschnitzel + Schule)	14	33	17	59
Hackschnitzelbezugskosten	33	36	32	24
Sonstige Bezugskosten	27	24	19	13

e) Im Jahr 2018 verbesserte sich die **Rohmarge** der Wärmeversorgung (Wärmegebühren abzüglich Energiebezug) gegenüber dem Jahr 2015 und 2016. Das Jahr 2017 war nicht repräsentativ wegen der Nacherhebung.

	RE 2018 T Euro	RE 2017 T Euro	RE 2016 T Euro	RE 2015 T Euro
Wärmegebühren abzüglich Energiebezug	405	460	267	211

f) Der **Unterhaltungsaufwand** der Wärmeversorgungsanlagen verringerte sich von 134 T Euro im Vorjahr um 37 T Euro auf 97 T Euro im Jahr 2018.

	RE 2018 T Euro	RE 2017 T Euro	RE 2016 T Euro	RE 2015 T Euro
Unterhaltung Reparaturen insgesamt	97	134	223	64
Unterhaltung BHKW Lucian-Reich-Schule 42119010 (540062)	6	38	98	14
Unterhaltung Hackschnitzelanlage Bleichewiese 42119030 (540070)	17	37	13	9
Betreuung Hackschnitzelanlage Bleichewiese durch T. Brunner	12			
Unterhaltung Wärmeleitung / Übergabestationen Auf Hohen, Kofen, Rappenschneller 42129010 (540202)	34	18	65	7
Unterhaltung Wärmeleitung / Übergabestationen Bleichewiese 42129030 (540206)	11	12	5	
Zähler 42220010 (540210)	0	4	14	11
Sonstige Wartungen ab (540043) Öl Gas-Kessel Lucian-Reich-Schule Jakobwiese, Bleichewiese	17	25	28	23

g) Der **Aufwand für das Büro Ledwig**, Donaueschingen verringerte sich im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr von 124 T Euro um 22 T Euro auf 102 T Euro. Für den Betrieb der Wärmeversorgung gingen die Stadtwerke Radolfzell im Jahr 2012 von einer Vollzeitstelle für den Wärmebereich aus. In der Aufbauphase der Wärmeversorgung Anfang / Mitte der 90-er Jahre war ein Mitarbeiter eingestellt.

	RE 2018 T Euro	RE 2017 T Euro	RE 2016 T Euro	RE 2015 T Euro
Aufwand Büro Ledwig	102	124	147 Ingenieurbüro Ledwig (ab 04/2016)	18 Energiebüro 21 (bis 03/2016)

h) Die **Abschreibungen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 4 T Euro auf 144 T Euro.

	RE 2018 T Euro	RE 2017 T Euro	RE 2016 T Euro	RE 2015 T Euro
Abschreibungen	144	140	132	138

i) Investitionen Wärmeversorgung

Im Jahr 2018 wurde in die Wärmeversorgung rd. 820 T € investiert. Die Stadtwerke Radolfzell informierten den Gemeinderat über den anstehenden Investitionsbedarf im Wärmebereich (Gemeinderatssitzung am 11.09.2011).

2018 T Euro lt. Anbu/Liste Buchungsvolumen		2017 T Euro lt. HH-Rechnung Einnahmeseite	
820		800	
Davon entfielen auf		Davon entfielen auf	
Wärmeanlagen/-technik L-R-Schule	251	Hohen/Rappenschneller	251
Wärmeanlagen/-technik Bleichewiese	142	Wärmespeicher	253
Übergabestationen	228	Ersatz von Übergabestationen	93
Wärmeverteilung Hohenstr. 29 bis Rappenschneller 3	116	Erneuerung der BHKW-Anlage	202

9. Darlehen, Bilanzposition D 1

Der Schuldenstand der Stadtwerke betrug zum 31.12.2018 **2,008 Mio. Euro** (31.12.2017: 2,231 Mio. Euro).

Darlehensgeber für alle Schulden der Stadtwerke Hüfingen ist der Hoheitshaushalt der Stadt Hüfingen.

10. Eigenkapitalausstattung

Gemessen an der um die Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme von 11,684 Mio. Euro lag die Eigenkapitalquote mit **76,8 %** geringfügig über dem Niveau des Vorjahres (2017: 76,5 %).

Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke ist überdurchschnittlich, allerdings auch wegen den Defiziten des Bades erforderlich.

Die Bilanz und die Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für das Jahr 2018 sind dieser GR-Vorlage beigelegt.

11. Umstellung des Rechnungswesens der Stadtwerke Hüfingen auf die NKHR-Doppik

Aufgrund der Umstellung des Hoheitsbereichs auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) ab 01.01.2018 musste auch das Rechnungswesen der Stadtwerke umgestellt werden.

Der Eigenbetrieb führt seine Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen, doppelten Buchführung oder einer entsprechenden Verwaltungsbuchführung (§ 6 EigBVO).

Mit der Umstellung der Stadtwerke von der Betriebskammeralistik auf die Verwaltungs-Doppik hat das Kämmererteam ein Teilschritt des Umstellungsprojekts bewältigt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Hüfingen zum 31.12.2018 mit einem Gewinn von **98 T Euro** wird festgestellt.
2. Der Jahresgewinn 2018 in Höhe von **98 T Euro** wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
3. Die erwirtschaftete Konzessionsabgabe der Wasserversorgung mit rund 105 T Euro und die erwirtschaftete Konzessionsabgabe der Wärmeversorgung mit rund 65 T Euro ist an den Haushalt der Stadt Hüfingen abzuführen.
4. Dem Bürgermeister, dem kaufmännischen Leiter der Stadtwerke und dem Wassermeister wird ohne Einschränkungen die Entlastung nach § 16 Abs. 3 Satz 2 Nr. 3 Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg erteilt.

Anlagen:

- Bilanz der Stadtwerke zum 31.12.2018
- Gesamtergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018 (Gewinn- und Verlustrechnung)